

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausländerbeirates

am Mittwoch, 17.04.2002,

im Ratssaal

Anwesend:

Die Mitglieder:

Duymaz, H. Hüseyin

Kaynar, Cemile

Metin, Mehmet

ab 17.50 Uhr

Mutlu, Hasan

ab 17.14 Uhr

Ünlütürk, Bahtiyar

Uslucuk, Yüksel

ab 17.14 Uhr

Yigit, Ramazan

Es fehlen:

Acar, Ismail

Akbaba, Ahmet

Akmes, Ramazan

Alp, Fatih

entschuldigt

Boz, Turhan

Göcmen, Mustafa

Gündogdu, Birol

entschuldigt

Merdivan, Aytekin

Ölcek, Hasan

Palatty, Jose

Satay, Canip

Uslu, Ramazan

Yaylaci, Bilal

Gäste:

Frau Dreessen

Frau Fuhrmann-Hartmann

Frau Hühnerbach

Frau Neul

Frauenbeirat Wielandstraße

IFK

AFuJA e.V.

AFuJA e.V.

von der Verwaltung:

Herr Böddeker	St.A. 50
Herr Andres	St.A. 50
Frau Bilgic	St.A. 40 / RAA
Frau Spickermann	St.A. 50

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnet um 17:10 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates vom 06.02.2002

Die von der zuständigen Schulrätin zur Verfügung gestellt Übersicht über die Religionszugehörigkeit in Grund-, Haupt- und Sonderschulen in Gladbeck / Kreis Recklinghausen ist fehlerhaft.

Die bereinigte Fassung wird als **Anlage 1 zu TOP 2** der Niederschrift beigefügt.

Gegen die geänderte Fassung der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

3. MUKU 2002

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit stellt das geplante Programm für das Fest „MUKU 2002“ und die damit verbundenen Ausgaben vor.

Beschluss:

Der Ausländerbeirat nimmt den Bericht des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit zur Kenntnis und stimmt der Übernahme der durch die Veranstaltung entstehenden Kosten zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Situationsbericht Steuerungsgruppe RAA

Frau Bilgic, St.A. 40/RAA, gibt dem Ausländerbeirat einen Überblick über die in den vergangenen Jahren von der Steuerungsgruppe „Schulische Situation ausländischer Kinder und Jugendlicher“ erarbeiteten Ergebnisse.

Sie weist besonders auf die Schwierigkeit hin, ausländische Eltern zu erreichen, um diese zur Mitarbeit zu motivieren.

Anders als im Kindergartenbereich, wo durch das „Rucksackprojekt“ zunächst in drei Kindergärten der Einstieg in die Problematik gelang, konnten für die Arbeit im Bereich „Elternhaus“ weder über die Moscheevereine, noch über andere Wege Eltern aktiviert werden.

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates, Frau Kaynar, selbst Mitglied der Steuerungsgruppe, sieht die Arbeit der Steuerungsgruppe als beendet an. Lediglich das in den Kindergärten installierte „Rucksackprogramm“ wird, begleitet durch die RAA, weitergeführt.

Der Ausländerbeirat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Schulische Situation der Migrantenkinder - mögliche Veranstaltung des Ausländerbeirates -

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates, Frau Kaynar, erläutert die in der internen Vorbesprechung angeregte Möglichkeit einer Veranstaltung zum Thema „Schulische Situation der Migrantenkinder“.

Gedacht ist an eine gemeinsame Veranstaltung zwischen LAGA (Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte), RAA, Mädchenzentrum und Ausländerbeirat z.B. in Form eines Podiumsgespräches. Ein kompetenter Referent kann durch die LAGA gestellt werden. Die Kosten hierfür werden von der LAGA übernommen.

Angesprochen werden sollen durch die Veranstaltung besonders die betroffenen Eltern und Schüler. Die Vorbereitung einer solchen Maßnahme ist in Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung, Ausländerbeirat und den genannten Institutionen durchzuführen.

Beschluss:

Der Ausländerbeirat beschließt, eine Veranstaltung zur schulischen Situation von Migrantenkindern auszurichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die Mitarbeit in einem entsprechenden Arbeitskreis melden sich:

Herr Duymaz
Frau Kaynar
Herr Ünlütürk

6. Verwendung des Restbetrages anlässlich der Aktion "Eine Stadt - eine Welt"

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates, Frau Kaynar, teilt mit, dass nach Begleichung aller Rechnungen aus dem Spendenaufkommen anlässlich der Aktion „ Eine Stadt – eine Welt“ noch 666,-- Euro übrig sind. Diese Geld soll für die Anschaffung von Spielmaterial in den Übergangsheimen verwendet werden.

Beschluss:

Der Ausländerbeirat beschließt, für den Restbetrag an Spendengeldern in Höhe von 666,-- Euro Spielmaterial für die Übergangsheime für Asylbewerber anzuschaffen.

ja	6
nein	1
Enthaltungen	-

7. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

Ende der Sitzung:

18:00 Uhr

(Kaynar)
stellv. Beiratsvors.

Beiratsmitglied

(Spickermann)
Schriftführerin